

# GEMEINDE BRIEF



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Ochtrup-Metelen

---



## 7 Präsenz

*Gottesdienste wieder in Präsenz*

## 22 Vergangenheit

*Ausstellung „Wie meine Hoffnung überlebt hat“*

## 28 Zukunft

*Diakonin in Ausbildung*

---

An(ge)dacht: Ein Haus für alle	3	KonfiKids	13	Diakonin in Ausbildung	28
Kinderbibelnachmittag To Go	5	Geburtstage von Juli bis Dez. 2021	14	Sommersammlung 2021	29
Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchentag	6	(Geburtstags-)besuche	17	Ehrenamt braucht Vernetzung	30
Gottesdienste wieder in Präsenz	7	Menschen	17	Schick uns Dein Lied!	32
Neues Angebot in der Gemeinde: Taizégebete	8	Hausabendmahl	18	Und was macht gerade der Schulreferent so?	33
Unsere Gottesdienste Was war? Was wird?	10	Gottesdienstplan	19	Abschied von Änne de Jager	35
Konfirmations- gottesdienste	12	Ausstellung: „Wie meine Hoffnung überlebt hat“	22	Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup	36
		Gemeindehäuser wieder geöffnet	26	Glaube und Religionen	38
		Konzert mit dem Chor „Gregorian Voices“	27	So erreichen Sie uns	39

## Impressum

### Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der Ev.  
Kirchengemeinde Ochtrup-  
Metelen

**Auflage** 1 900

**Layout** Thomas Ebert

**Druck** Druckerei Roelofs

### Gemeindebrief-Team

Imke Philipps, Mathias  
Kophamel, Manja Bigalke,  
Jennifer Feldevert-Höveler

[www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

## Eine-Welt- Laden



### Geöffnet

(außerhalb der Ferien)

### dienstags

15.30 Uhr – 17.30 Uhr

### donnerstags & samstags

11.00 Uhr – 13.00 Uhr

# An(ge)dacht: Ein Haus für alle

---

von Imke Philipps

„Du brauchst nicht mehr als meine Gnade. Denn meine Kraft kommt gerade in der Schwäche voll zur Geltung.“

2. Kor. 12, 9

Es gibt nichts, was du tun musst oder kannst, damit Gott dich mehr liebt – oder weniger.

So könnte man das Leitbild einer sehr besonderen Gemeinde in Denver/Colorado in den USA beschreiben. Sie trägt den programmatischen Namen „House for all sinners and saints“ – Haus für alle Sünder und Heilige. Damit wird auf ein Wort Martin Luthers angespielt, nachdem wir immer zugleich beides sind: Sünder und Gerechte.

Das „House for all sinners and saints“ wurde von der protestantischen Theologin Nadia Bolz-Weber gegründet. Am liebsten predigt sie über die Gnade.

Sie sagt: „Wo keine Gnade wohnt, führt das immer nur zu demselben Ergebnis: Leute, die drinnen sind, die dazugehören, und Leute, die

draußen vor der Tür bleiben.“

Nicht zuletzt aufgrund von eigenen, gravierenden Erfahrungen mit Abhängigkeit und Sucht hat Bolz-Weber einen kirchlichen Raum öffnen wollen – und tatsächlich geöffnet –, in dem alle Menschen vollkommen vorurteilsfrei willkommen sind.

Am Anfang bestand die Gemeinde vor allem aus solchen Menschen, die sich in anderen Gemeinden irgendwie fehl am Platze fühlen mussten: junge, urbane Singles, Homosexuelle, Transsexuelle, Kriegsveteranen und insbesondere auch Menschen mit den unterschiedlichsten Suchtproblematiken. Sie machen bis heute immer noch den Großteil der Gemeindeglieder aus. Aber in den letzten Jahren kamen dann auch verstärkt andere dazu. Menschen mittleren Alters, Mütter aus den Vorstädten, die ein eher klassisches „bürgerliches“ Leben führen.

*Fortsetzung auf S. 4*

Auch sie suchten einen Ort, an dem die Wahrheit über ihr Leben und ihre Existenz vor Gott als „Sünder und Gerechte zugleich“ an- und ausgesprochen wird.

„Wenn man sich mal anschaut, mit wem Jesus sich umgeben hat – das waren nicht alles Heilige, nicht die Leute, die alles verstanden haben, was er ihnen gesagt hat. Es waren nicht die Akademiker, die gute Begründungen und Argumente für alles hatten, nicht die religiösen Autoritäten. Es waren echte Menschen, die ein schwieriges Leben hatten und nicht immer alles hinkommen haben. Für die ist Jesus gekommen.“ (zitiert nach: [www.jesus.de](http://www.jesus.de), Pastorin Nadia Bolz-Weber: Lieber authentisch als heilig)

Was ihr Sorge macht, ist, dass das zentrale Wort von der „Gnade“ als zentrale Botschaft der Kirche „viel zu selten zu hören ist. Jesus würde sich wundern, warum wir nicht mal ansatzweise so viel über die Vergebung der Sünden sprechen wie er!“ So will sie die Theologie so lange kämmen, bis sie zu einer Suchbewegung in Richtung Gnade wird. Was ihr wichtig ist, fasst sie in ihren Worten so zusammen:

„Was ich brauche und was ich immer gesucht habe, das sind Räume, die mein Herz aufgehen lassen und mein Mitgefühl stärken. Wo Zwischentöne erlaubt sind; Räume, in denen niemand allein nur aufgrund des Schlechtesten, das er je getan hat, angesehen wird. Wo die Fähigkeit von uns Menschen zu beidem – dem Schrecklichen und dem Schönen – niemals unterschätzt wird. Und wo die Sehnsucht und das Bedürfnis nach Gnade und nach einer Kraft, die so unendlich viel größer ist als ich selber, nicht als Schwäche, sondern als Weisheit empfunden wird. Das sind die Dinge, nach denen ich ‚grabe‘, auf die ich hoffe, nach denen ich suche.“ (zitiert nach: [www.nadiabolzweber.com](http://www.nadiabolzweber.com), Startseite)

Vertrauen auch wir in unserem Zusammenleben in unserer Kirchengemeinde darauf, dass Gott mit seiner Gnade unter uns wirkt. Dann gibt es kein Ansehen der Person – alle sind willkommen!

Es grüßt Sie herzlich

*Pfarrerin Imke Philipps*

# Kinderbibelnachmittag To Go

von Petra Eiling



Auch während der Coronazeit mussten die Kinder unserer Gemeinde nicht ganz auf den Kinderbibelnachmittag verzichten.

Wir haben als Team gemeinsam den „Kibi to go“ angeboten. In kleinen Stofftaschen konnten sich die Kinder biblische Geschichten, Spiel- und Bastelmöglichkeiten vom Gemeindehaus abholen. Die Kinder hatten viel Freude an den vorbereiteten Dingen. Das zeigten

sie durch die tollen Fotos, die dem Team zugeschickt wurden. Gebastelt wurde unter anderem zum Thema „Beten“. Und die Ostergeschichte wurde mit Lego-Figuren nachgespielt.

Vor den Sommerferien wird es noch einmal ein „Kibi to go“ geben. Wir hoffen, dass es im Herbst dann wieder mit den Kinderbibelnachmittagen im Gemeindehaus losgehen kann.

# Ökumenischer Gottesdienst zum Kirchentag

von Imke Philipps



Vom 12. bis zum 16. Mai fand in Frankfurt der 3. Ökumenische Kirchentag statt, wegen der Pandemie digital und dezentral.

Auch bei uns in Ochtrup haben wir am Kirchentagssamstag mit unserer katholischen Schwesterngemeinde St. Lambertus in der Marienkirche einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert.

Unter der Leitung von Sabine Klups-Baller sang ein kleiner Projektchor Lieder aus dem neuen Kirchentagsliederheft. Ein gemeinsames Abendmahl haben wir zwar noch nicht feiern können, aber miteinander das Brot geteilt und gegessen. Es war wieder ein ermutigendes und stärkendes Zeichen, dass uns der Glaube an den dreieinigen Gott über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet.

# Gottesdienste wieder in Präsenz

von Imke Philipps

Wie schön! Ausgerechnet an Pfingsten („alle, die zu Jesus gehörten, waren beieinander an einem Ort“, Apg. 2,1), fand der erste Gottesdienst mit Präsenz im Kirchenraum statt seit fünf Monaten. Er konnte wegen des kühlen Schauerwetters nicht draußen neben dem Gemeindehaus stattfinden, sondern in der Kirche. Aber nach der langen Zeit der erzwun-

genen Abwesenheit war allen Anwesenden die Freude anzumerken, sich wieder zu sehen. Vier Mitglieder des Posaunenchores spielten ihre Instrumente bei geöffneter Tür im Gemeindehaus. Der Heilige Geist findet eben seine Wege. Im Anschluss gab es auf dem Kirchplatz den lange vermissten Kirchkaffee.



# Neues Angebot in der Gemeinde: Taizégebet

---

von Tanja Jochheim

Was ist Taizé? Und was das Besondere an einem Taizégebet?, so mag sich vielleicht der ein oder die andere jetzt fragen.

*„Gott ist nur Liebe. Wagt für die Liebe alles zu geben. Gott ist nur Liebe. Gebt euch ohne Furcht“*

Diese vier Sätze eines Taizéliedes beschreiben Frère Roger, den Begründer der ökumenischen Brüdergemeinschaft im französischen Taizé, am schnellsten und prägnantesten.

Als junger evangelischer Theologe gründete er 1949 die Communauté in dem kleinen Ort Taizé im Burgund, nahe der Stadt Cluny. Obwohl Frère Roger den Krieg mit all seiner sinnlosen Gewalt, mit seinem Hass, Elend und Misstrauen miterlebte, hatte er keinen Zweifel daran, dass ein Leben in Versöhnung, Frieden, Gerechtigkeit, gegenseitiger Achtung und Anerkennung möglich sei – wenn man

denn nur Gottes Geist in dieser Welt sichtbar werden lässt.

Die Communauté hat es seit vielen Jahrzehnten geschafft, ein solcher Ort der Versöhnung, der Begegnung und des Dialoges zwischen den Konfessionen, Nationen und Generationen zu werden. Taizé gilt mittlerweile als Symbol der ökumenischen Bewegung und wird von vielen tausend jungen und alten Menschen jährlich aufgesucht.

Auch wenn Frère Roger mittlerweile verstorben ist, er wurde im Jahr 2005 während eines Abendgebetes niedergestochen, lebt der Geist der Barmherzigkeit, Vergebung und Versöhnung in Taizé weiter.

*„Gott ist nur Liebe. Wagt für die Liebe alles zu geben. Gott ist nur Liebe. Gebt euch ohne Furcht“*, dieser Liedvers will Mut machen, der Liebe Gottes, der Kraft und dem Geheimnis des Glaubens zu trauen. Wenn man es schafft, sich auf Gott



einzulassen, so Frère Roger, verändert der Glaube einen jeden persönlich und Gott kann in diese Welt hineinwirken.

Die Gebete von Taizé laden ein, zur Ruhe zu kommen, vor Gott zu verweilen und sich durch die gemeinsam gesungenen Lieder untereinander im Glauben verbunden zu wissen. Die Liturgie des Gebetes ist einfach, die Liedtexte sind schlicht verfasst und entfalten in den Singenden ihre Wirkung durch die Wiederholung – sie schwingen im Innersten, führen so zu innerer Ruhe und erreichen das Herz, in dem sie sich festsetzen wollen.

In den Gottesdiensten am 6.11.2021 und 7.11.2021 wird das Thema „Taizé“ im Mittelpunkt stehen. Diese thematischen Gottesdienste sollen Ihnen die Möglichkeit bieten, einen Einblick, aber vor allem auch ein Gefühl für diese Art der „Andacht mit Gott“ zu bekommen. Herzliche Einladung!

**Ein erstes Taizégebet wird dann am 4.12.2021, um 18.00 Uhr in der Kirche in Metelen stattfinden.**

Herzliche Einladung!



# Unsere Gottesdienste

## Was war? Was wird?

---

*von Imke Philipps*

Als am 14. März 2020 entschieden wurde, dass während des anstehenden Lockdowns keine Gottesdienste mit Präsenz im Kirchenraum gefeiert werden dürfen, war ich geschockt. Das hatte es noch nie gegeben, was für ein Einschnitt.

Aber sehr schnell entstanden Gedanken und Ideen, wie wir trotzdem in unserer Gemeinde Gottesdienstgemeinschaft erleben konnten.

Dank der Kenntnis und der Technik, die unser Presbyter Mathias Kophamel zusammen mit seinem Freund Frank Müller einbrachten, entstanden digitale Formate, die es bisher nicht gab: Monatliche Videoandachten, die Live-Übertragung des sonntäglichen Gottesdienstes ins Internet, die Telefonübertragung des Gottesdienstes, später im zweiten Lockdown auch die Gottesdienste per Zoom, dann zu Weihnachten das aufgezeichnete Krippenspiel.

Außerdem gab es noch weitere Angebote: Anleitungen für Andachten zuhause, Taufen im Garten und die geöffnete Kirche für die persönliche Andacht.

Die vielen kleinen und großen Schritte in bisher unbekanntes Gebiet hinein haben uns Gottes Spuren gezeigt, die er auch außerhalb der vertrauten kirchlichen Formate hinterlässt.

Viele von Ihnen haben trotz dieser Möglichkeiten etwas vermisst: die menschliche Nähe, das Treffen von Angesicht zu Angesicht, das gemeinsame Singen und im selben Rhythmus miteinander das Vaterunser zu beten, den Kirchenraum, in dem man während des Gottesdienstes einfach dasein kann, auch wenn man gerade nicht singt, betet oder der Predigt zuhört. Für all das gibt es keinen digitalen Ersatz.

Dennoch wollen wir gerne das Kreative, das Grenzenüberschreitende,

das Anregende aus der digitalen in die analoge Welt einfließen lassen. Auch in Zukunft, so hat es das Presbyterium beschlossen, soll der Gottesdienst aus Ochtrup regelmäßig einmal im Monat live ins Internet übertragen und anschließend als Video auf die Homepage gestellt werden. Dann kann er angesehen werden, wenn man vormittags keine Möglichkeit hat, in die Kirche zu kommen. Auch die Telefonübertragung des Gottesdienstes wird es weiterhin jeden Sonntag geben. Neu etablieren wollen wir, in regelmäßigen Abständen einen Gottesdienst per Zoom zu feiern. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden ihn vorbereiten und mitgestalten, eingeladen sind alle, ihn mitzufeiern. Der Vorteil beim Zoom-Gottesdienst ist, dass auch Menschen von

weither, die unserer Gemeinde verbunden sind, teilnehmen können. Das besondere an einem Zoom-Gottesdienst ist auch, dass die Teilnehmenden aktiv in den Gottesdienst eingebunden sind, indem sie z.B. Gebetsanliegen für die Fürbitten in den chat schreiben können.

Was wir auf jeden Fall auch beibehalten wollen, ist die geöffnete Kirche. Wir suchen noch Menschen, die bereit sind, die Kirche sonntags wieder abzuschließen.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, forderte schon der Apostel Paulus. Wir versuchen, das Gute der digitalen Formate zu behalten. Die menschliche Nähe, wie sie nur in der analogen Welt möglich ist, wissen wir daneben hoffentlich wieder ganz neu zu schätzen.



# Konfirmationsgottesdienste

---

von Imke Philipps

Leider konnten die für Ende April geplanten Konfirmationsgottesdienste nicht stattfinden.

Das bedauern wir sehr, hatten doch die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien sich sehr auf diesen Tag gefreut. Die Konfirmationsgottesdienste werden nun nach den Sommerferien im August gefeiert. Da unsere Kirchen wegen der nötigen Abstandsregeln zu klein sind, stellen unsere katholischen Schwestergemeinden in Ochtrup und Metelen uns ihre Kirchen zur Verfügung – ein schönes Zeichen ökumenischer Verbundenheit, wofür wir herzlich danken!

Es ist genügend Platz da, dass die Gemeinde herzlich eingeladen ist, die Konfirmationsgottesdienste mitzufeiern.

## **Am 28.8. werden in Metelen**

### **konfirmiert:**

Johann Bauer

Max Beike

Marie Sophie Eiling

Olivia Kessler

Jannik Reinker

Ian Warnebier

Tom Wichmann

## **Am 29.8. werden in Ochtrup (Marienkirche) konfirmiert:**

Xenia Beck

Lea Breucker

Erik Jänsch

Lea Berning

Ylvi Breulmann

Lena Juara Guzman

Celina Beuing

Stefan Brull

Sarah Möllenkotte

Nico Bleck

Hendrik Heßling

Frederik Seul

Finn Theißen

# KonfiKids

von Jennifer Feldevert-Höveler

Am 8. März sind die KonfiKids der 3. und 4. Schuljahrgänge bestehend aus 24 Kindern unter Einhaltung der gültigen Hygiene- und Abstandsregeln gestartet. Wir sind froh, dass Möglichkeiten gefunden wurden, trotz der Corona-Situation das Angebot aufrecht zu erhalten.



Mit den Kindern haben sich Pfarrerin Philipps und Diakonin i. A. Jennifer Feldevert-Höveler in kleinen

Gruppen in der Kirche getroffen oder über Zoom begrüßt.

Regelmäßig gab es Material, was die Familien sich am Gemeindehaus abholen konnten. So wurden gemeinsam die Themen Kirche, Taufe, Psalm 23 und Abendmahl kreativ bearbeitet.

Zum Start der neuen Gruppe haben die Kinder Steckbriefe gestaltet, die am Gemeindehaus an den Fenstern ausgestellt sind. So haben Sie als Gemeindeglieder die Möglichkeit, die KonfiKids kennenzulernen.

Dank der sinkenden Inzidenz ist es seit Ende Mai möglich, sich wieder als ganze Gruppe auf den Abschlussgottesdienst vorzubereiten. Die KonfiKids-Zeit endete mit der Teilnahme am Abendmahl im Gottesdienst am 27.06.2021.

# Geburtstage von Juli bis Dez. 2021

---



*Wir wünschen Ihnen ein  
frohes und gesegnetes  
neues Lebensjahr!*

Wir gratulieren Ihnen gerne zum Geburtstag! Falls Sie dies **nicht** wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief **nicht einverstanden** sind, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 0 25 53 / 54 44.







# (Geburtstags-)besuche

---

Gerne besuche ich Sie zu Ihrem Geburtstag. Vorgesehen sind die runden Geburtstage zum 70. / 75. / 80. / 85. und ab dann jährlich.

Ich bitte Sie oder Ihre Angehörigen, mich vorher anzurufen, wenn Sie an Ihrem Geburtstag einen Besuch wünschen.

Scheuen Sie sich auch nicht, sich bei mir zu melden, wenn Sie unabhängig vom Geburtstag einen Besuch wünschen. Manchmal geht

es einem gesundheitlich nicht gut, oder man hat viele Probleme und Sorgen oder Sie sind im Krankenhaus oder Sie brauchen einfach jemanden, der Ihnen mal zuhört. Dann melden Sie sich doch bitte, ich komme gerne und nehme mir Zeit. Oder wir telefonieren einfach miteinander. (Tel.: 0 25 53 12 02)

*Pfarrerin Imke Philipps*

# Hausabendmahl

von Imke Philipps



Lange konnten wir wegen der Pandemie jetzt kein Abendmahl feiern. Vielen fehlt das. Oder manche können sonntags einfach nicht mehr in die Kirche kommen. Wo Menschen nicht zum Gottesdienst kommen können, kann der Gottesdienst auch zu ihnen kommen. Beim Hausabendmahl feiern wir den Gottesdienst in der jeweiligen Wohnung, wozu sowohl die Ange-

hörigen, aber auch befreundete Nachbarn eingeladen sind. Damit werden gerade ältere Menschen neu in die Gemeinschaft mit Christus hineingenommen und der Zugehörigkeit zur Gemeinde vergewissert.

Ich komme gerne zu Ihnen. Rufen Sie mich an: Pfarrerin Philipps, Telefon 02553-1202

# Gottes- dienstplan

---

## JULI 2021

---

04.07.	10:15 Uhr mit Taufe	Ev. Kirche Ochtrup <i>Heike Bergmann</i>
10.07.	18:00 Uhr mit Taufe	Dankeskirche Metelen <i>Imke Philipps</i>
11.07.	10:15 Uhr mit Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
18.07.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Matthias Hövelmann</i>
25.07.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Dagmar Spelsberg-Sühling</i>
31.07.	18:00 Uhr mit Abendmahl	Dankeskirche Metelen <i>Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz</i>

---

## AUGUST 2021

---

01.08.	10:15 Uhr mit Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup <i>Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz</i>
08.08.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Erich Mathias</i>
14.08.	18:00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Imke Philipps</i>
15.08.	10:15 Uhr mit Taufen	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
22.08.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Heike Bergmann</i>
27.08.	18:00 Uhr	Zoom-Gottesdienst <i>Konfi-Team</i>
28.08.	14:00 Uhr mit Abendmahl	Katholische Kirche Metelen <i>Imke Philipps</i>

## Konfirmation

**Konfirmation**

29.08. 10:00 Uhr  
mit Abendmahl  
Marienkirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

---

**SEPTEMBER 2021**

05.09. 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup (Live Stream)  
*Heike Bergmann*

11.09. 18:00 Uhr  
Dankeskirche Metelen  
*Imke Philipps*

12.09. 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

19.09. 10:15 Uhr  
mit Taufen  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Imke Philipps*

25.09. 18:00 Uhr  
mit Abendmahl  
Dankeskirche Metelen  
*Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz*

26.09. 10:15 Uhr  
mit Abendmahl  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz*

---

**OKTOBER 2021**

01.10. 18:00 Uhr  
Zoomgottesdienst  
*Konfi-Team*

02.10. 18:00 Uhr  
Dankeskirche Metelen  
*Imke Philipps*

**Erntedank-  
Gottesdienst**

03.10. 10:15 Uhr  
mit Taufen  
Ev. Kirche Ochtrup (Live Stream)  
*Imke Philipps*

10.10. 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Prädikantin Sabrina Pietsch*

16.10. 18:00 Uhr  
Dankeskirche Metelen  
*Dr. Thorsten Jacobi*

17.10. 10:15 Uhr  
Ev. Kirche Ochtrup  
*Dr. Thorsten Jacobi*

	24.10.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
<b>Reformationstag</b>	31.10.	10:15 Uhr mit Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
<hr/>			
<b>NOVEMBER 2021</b>	06.11.	18:00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Prädikantin Tanja Jochheim</i>
	07.11.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup (Live Stream) <i>Prädikantin Tanja Jochheim</i>
	14.11.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
<b>Ewigkeitssonntag</b>	21.11.	10:15 Uhr mit Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup <i>Imke Philipps</i>
	21.11.	14:30 Uhr	Friedhof Metelen <i>Imke Philipps</i>
	21.11.	15:30 Uhr	Kommunalfriedhof <i>Imke Philipps</i>
	26.11.	18:00 Uhr	Zoom-Gottesdienst <i>Konfi-Team</i>
<b>1. Advent</b>	28.11.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Heike Bergmann</i>
<hr/>			
<b>DEZEMBER 2021</b>	04.12.	18:00 Uhr	Dankeskirche Metelen <i>Prädikantin Tanja Jochheim</i>
		Taizé-Andacht	
<b>2. Advent</b>	05.12.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup (Live Stream) <i>Imke Philipps</i>
<b>3. Advent</b>	12.12.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Heike Bergmann</i>
<b>4. Advent</b>	19.12.	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup <i>Dr. Thorsten Jacobi</i>

# Ausstellung: „Wie meine Hoffnung überlebt hat“

von Heike Bergmann



**Frauengeschichten von Flucht und Vertreibung. Eine Ausstellung in Ochtrup, Reckenfeld und Greven vom 29.08.2021 bis 03.10.2021**

Die Ausstellung „Wie meine Hoffnung überlebt hat“ erzählt die Geschichte/n geflüchteter Frauen unterschiedlicher Generationen, Nationen und religiöser sowie kultureller Herkunft. Es sind Geschichten von Flucht und Vertreibung.

Viele seit langem in Deutschland lebende Frauen sind selbst während des und nach dem zweiten Weltkrieg auf der Flucht gewesen. Sie können sich gut in die Situation von geflüchteten und vertriebenen Frauen hineinversetzen. Das Projekt knüpft an diese verbindenden Erfahrungen an.

Die Ausstellung geht auch der Frage nach, was den Frauen geholfen hat, die Flucht zu überstehen und in der neuen Heimat anzu-

kommen. Sie zeigt die einzelnen Frauen mit ihren ganz persönlichen Erfahrungen. Sie eröffnet Begegnung und Verständnis statt Konkurrenz, Solidarität und Unterstützung statt Abgrenzung. Die Ausstellung zielt zudem darauf ab, der Frage nachzugehen, was die hiesige Gesellschaft tun kann, um geflüchteten und vertriebenen Menschen zu helfen, ihre Erlebnisse zu verarbeiten und in der neuen Heimat willkommen geheißen zu werden.

Die Begleitveranstaltungen rund um die Ausstellung am jeweiligen Ort gehen vertiefend und in unterschiedlichen Formaten auf diese Thematik ein.

### **Gottesdienst zur Ausstellung in der Ev. Kirche Ochtrup**

Es schließt sich eine Führung durch die Ausstellung an, die zum Dialog einlädt.

**Zeit** 05. September 2021, 10.15 Uhr

**Ort** Ev. Kirche Ochtrup, Professor-Gärtner-Str. 44, 48607 Ochtrup

### **Referentin**

Pfarrerin Heike Bergmann

### **Öffnungszeiten der Ausstellung in Ochtrup:**

In der Zeit vom 29.08. bis 16.09.2021

Sonntag, 11.30 Uhr bis 17 Uhr

Dienstag, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstag, 10 Uhr bis 12 Uhr

Freitag, 9 Uhr bis 12 Uhr

### **Öffentliche Führungen durch die Ausstellung und Einführung in das Thema:**

Sonntag, 29.08.2021, 11.15 Uhr

Sonntag, 05.09.2021, 11.30 Uhr

Mittwoch, 08.09.2021, 15.00 Uhr

Führungen für Gruppen und Schulen nach Anmeldung bei Pfarrerin Heike Bergmann, heike.bergmann@ekvw.de, Tel. 02553 997 9797

## **„Abbrüche und Aufbrüche“: Flucht und Migration in der Bibel.**

Ein abendlicher Gang durch die politischen Aspekte der Bibel mit anschließender Diskussion.

**Zeit** 01. September 2021,  
um 19 Uhr Vortrag

**Ort** Ev. Gemeindehaus Ochtrup,  
Prof. Gärtner Str. 44,  
48607 Ochtrup

### **Referentin**

Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder

Anmeldungen bis 30. August bei  
Pfarrerin Heike Bergmann,  
heike.bergmann@ekvw.de,  
Tel. 02553 997 9797

## **Im Gespräch miteinander: Dialog geflüchteter Frauen**

Frauen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters, die in Ochtrup eine neue Heimat gefunden haben – ob nach 1945, als Russlanddeutsche Mitte der 80er Jahre oder in den gegenwärtigen Weltherausforderungen – berichten von ihren Fluchterfahrungen. Sie teilen persönliche Erinnerungen aus einem sehr prägenden Teil ihres Lebens und treten untereinander und mit den Teilnehmenden in einen Dialog ein.

**Zeit** 03. September 2021, 19 Uhr

**Ort** Ev. Gemeindehaus Ochtrup /  
Kirche, Prof. Gärtner-Str. 44,  
48607 Ochtrup

### **Moderation**

Pfarrerin Heike Bergmann

Anmeldungen bis 1. September bei  
Pfarrerin Heike Bergmann,  
heike.bergmann@ekvw.de,  
Tel. 02553 997 9797



**„Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten“ – Ein Abend mit Marion Tauschwitz, der Biografin Hilde Domins.  
Hybridveranstaltung: in Präsenz und Online**

**Zeit** 10. September 2021,  
von 19.30 bis 21.45 Uhr

**Ort** Café Weltbühne in der ESG,  
Breul, 48143 Münster (in Präsenz  
mit begrenzter Teilnehmerzahl)

**Referentin**

Marion Tauschwitz (Heidelberg)

**Kosten** 12,00 €, erm. 7,00 €, für  
Bewohner\*innen des Volkening-  
heims frei.

Die Kosten beziehen sich gleicher-  
maßen auf Präsenz- und Online-  
teilnahme.

Die Lesung wird als Hybrid-Veran-  
staltung durchgeführt – mit  
begrenzter Teilnehmerzahl in Prä-  
senz und unbegrenzter Teilneh-  
merzahl online. Daher bitten wir  
Sie um eine **Anmeldung** möglichst  
per E-Mail bis zum 03. September  
2021 unter Angabe der von Ihnen

gewünschten Teilnahmeform bei  
Silke Schneider,  
silke.schneider@ev-kirchenkreis-  
muenster.de, 0251-51028530

Die Veranstaltung ist eine Koope-  
ration mit der ESG Münster.

**„Interkulturelle Frauenbilder“  
– Ein Seminar**

**Zeit** 18. September,  
15.00 bis 18.00 Uhr

**Ort** Bücherei St. Lamberti,  
Marktstr. 9, 48607 Ochtrup

**Referentin** Saida Aderras, Studi-  
enleiterin für transkulturelles und  
interreligiöses Lernen, interreligiö-  
ser Dialog in der Geschäfts- und  
Studienstelle des Ev. Erwachsenen-  
bildungswerkes Westfalen und  
Lippe e.V.

**Kosten** Wir bitten um eine Spende

Anmeldung bis 16. September bei  
Pfarrerin Heike Bergmann,  
heike.bergmann@ekvw.de,  
Tel. 02553 997 9797

# Gemeindehäuser wieder geöffnet

---

*von Imke Philipps*

Den erfreulichen aktuellen Entwicklungen entsprechend konnte das Presbyterium am 10.6.2021 folgende Lockerungen beschließen:

Die Gemeindehäuser öffnen ab 15.06.2021. Die Nutzung der Häuser ist wieder möglich! Sie unterliegt den Bestimmungen der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Bei Nutzung ist die Beachtung unserer Schutzkonzepte für die Häuser erforderlich. Bei Fragen zur konkreten Umsetzung für Ihre Gruppen ist Ihnen Pfarrerin Philipps gerne behilflich.

Wir werden im Gottesdienst wieder Abendmahl feiern (immer am letzten Sonntag im Monat), zum ersten Mal am 26.6. in Metelen und am 27.6. in Ochtrup.

Ab August bieten wir weiterhin einmal im Monat die digitale Gottesdienstübertragung im Live-stream und per Video an.

Wir freuen uns sehr über die möglichen Lockerungen.



# Konzert mit dem Chor „Gregorian Voices“

von Kornelia Ruhkamp



Am Freitag, 12. November tritt in der Ev. Kirche Ochtrup der Chor „Gregorian Voices“ auf. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock. Mit seiner Stimmgewalt und vielen Solopassagen zeigt der Chor und seine Solisten, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah.

Im zweiten Teil des Konzerts erklingen Klassiker der Popmusik, wie unter anderem „Knocking on heaven’s door“ von Bob Dylan, „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Thank you for the music“ von ABBA, „Sound of Silence“ von Simon and Garfunkel, „Sailing“ von Rod Stewart, „Bohemian Rhapsody“ von Queen oder „Ameno“ von ERA, die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Karten kosten im Vorverkauf 23.- EUR / Abendkasse 26.- EUR.

# Diakonin in Ausbildung

von Jennifer Feldevert-Höveler



Liebe Gemeinde,  
ich freue mich als  
Diakonin in Aus-  
bildung seit dem  
15.02.2021 mit  
unserer Pfarrerin  
Philipps in unserer  
Gemeinde eine  
Dienstgemein-  
schaft zu bilden.

Viele kennen mich schon. Mein Name ist Jennifer Feldevert-Höveler und seit 2017 gehöre ich dem Presbyterium an.

Bereits in der Vergangenheit habe ich gerne Aufgaben ehrenamtlich im Gottesdienst übernommen und verschiedene Projekte in der Gemeinde begleitet. Seit fünf Jahren unterstütze ich unsere Pfarrerin in der Konfirmandenarbeit. Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien hat bereits im Ehrenamt eine große Säule für mich dargestellt.

Aber was macht eigentlich eine Diakonin in unserer Gemeinde?

Die berufsbegleitende Ausbildung, die ich in Bielefeld-Bethel absolviere und im September 2023 abschließe, umfasst viele Themenbereiche. Wir befassen uns mit ethischen Fragen, mit biblischen Geschichten und kirchlich-diakonischer Geschichte. Das Gestalten von Andachten und Gottesdiensten gehört ebenso dazu wie die Ausbildung in Seelsorge.

Meine Aufgaben in der Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen werden vielfältig und spannend sein. Im nächsten Jahr darf ich bereits mit Ihnen Gottesdienst feiern. Ein Schwerpunkt liegt darauf, das diakonische Profil unserer Gemeinde in Ochtrup und Metelen zu schärfen. Kirche darf nicht nur für die Gemeindeglieder da sein, Kirche darf mit den Gemeindegliedern den Aufbruch wagen.

Ich möchte als Diakonin in Ausbildung für Sie alle erreichbar sein, egal welcher Altersgruppe Sie angehören. Ihr Wirken in der Gemeinde kennenzulernen und zu

begleiten und natürlich gemeinsam mit Ihnen neue Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen, darauf freue ich mich sehr. Aufgrund der Tatsache, dass ich beim Diakonischen Werk angestellt bin, bleibe ich weiterhin im Presbyterium.

Wir sind eine bunte Gemeinde. So verschieden wir auch sein mögen, so gehören wir doch alle zusammen. Dies hat Paulus bereits vor ca. 2000 Jahren sehr treffend formuliert: Es gibt verschiedene Aufgaben, verschiedene Gaben, aber es ist immer derselbe Gott: „Es gibt

verschiedene Kräfte, aber es ist immer derselbe Gott. Er bewirkt das alles in allen Menschen. Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Es geht aber immer um den Nutzen für alle.“ (1. Korinther 12, 6-7) Diese Worte gebe ich uns alle mit auf den gemeinsamen Weg! Meine Arbeit als Diakonin kann nur gelingen, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und ergänzen.

Auf eine gesegnete Zusammenarbeit! Ich grüße Sie alle herzlich!

*Jennifer Feldevert-Höveler*

## Sommersammlung 2021

---

*Lasst uns aufeinander acht haben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken*  
*Hebräer 10,24*

Liebe Gemeindeglieder, ein turbulentes und schwieriges Jahr 2020 liegt hinter uns. Wenn uns das Virus eines gelehrt hat, dann, wie wichtig es ist, aufeinander achtzugeben. Und uns immer wieder daran zu erinnern, welche Hilfen

und Maßnahmen „Notwendig“ sind.

Ohne Sie und Ihre Hilfe ist diese Arbeit der Diakonie nicht möglich.

Darum bitte ich Sie um Ihre Unterstützung. Seien Sie dabei – für den Nächsten.

**Volksbank Ochtrup:**

**DE 31 4016 4618 0016 1111 00**

Verwendungszweck:

Sommersammlung Diakonie 2021

# Ehrenamt braucht Vernetzung

von Jennifer Feldevert-Höveler



„Ich freue mich total, hier andere Ehrenamtliche zu treffen und mich auszutauschen.“ Es sind solche Sätze, die Jennifer Feldevert-Höveler und Imke Philipps ein positives Fazit vom „Treffpunkt Ehrenamt“ ziehen lassen, der am vergangenen Mittwoch mit rund 20 ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern aus Ochtrup und Metelen

online stattgefunden hat. Feldevert-Höveler und Philipps arbeiten für die evangelische Kirchengemeinde Ochtrup in einer Dienstgemeinschaft und möchten das Thema Ehrenamt stärken. „Dazu braucht es Vernetzung“, so Pfarrerin Philipps. Teilgenommen haben an dem Treffpunkt Ehrenamt Mitarbeitende in Vereinen und Institu-

tionen, beispielsweise aus den Kirchengemeinden, Parteien, der ökumenischen Eine-Welt-Gruppe und anderen Einrichtungen. Auch die Bürgermeisterin von Ochtrup, Christa Lenderich, sowie Bürgermeister Gregor Krabbe aus Metelen waren dabei.

Als Experten für das Thema Ehrenamt hatten sich die beiden Jendrik Peters ins Boot geholt, der seit vielen Jahren auf Landes- und Bundesebene ehrenamtlich im kirchlichen und kulturellen Bereich aktiv ist. Peters moderierte die Veranstaltung am Mittwoch und gab zudem einen Einblick in seinen Weg als Ehrenamtlicher. „Letztlich waren es immer Personen, die mich in meinem Wirken gestärkt und mich gefördert haben“, so Peters. Diese Einschätzung zog sich auch in den Austauschrunden des Abends durch. „Es braucht Menschen, die einen Blick auf Ehrenamtliche haben und das Thema sehen und ausbauen“, so Jennifer Feldevert-Höveler.

Im Laufe des Abends wurde auch deutlich, wieso sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren. „Ich gebe viel, bekomme aber auch so viel zurück“, äußerte sich eine Teilnehmerin zufrieden. „Es gab keine Angebote, an denen ich teilnehmen wollte, sodass ich selbst welche organisiert habe“, sagte eine andere Teilnehmerin. Zudem wurde deutlich, dass Ehrenamt vielfältig ist und zahlreiche Facetten hat. „Genau das macht es spannend, aber auch herausfordernd“, so Jendrik Peters. Gemeinsam wurden Ideen gesponnen, wie das Thema Ehrenamt weiter in den Fokus genommen werden soll. Der Bedarf wurde deutlich, einen Ansprechpartner auf kommunaler Ebene zu haben und Unterstützung beim „Neustart“ nach der Pandemie zu bekommen.

Mit einem Segen endete der Abend.

# Schick uns Dein Lied!

---

## **Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.**

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite [www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5) drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses

Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch) finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



*Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.*



# Und was macht gerade der Schulreferent so?

---

von Thorsten Jacobi

Pfarrer Dr. Thorsten Jacobi ist denen, die am gottesdienstlichen Leben in unserer Gemeinde teilhaben, mittlerweile bekannt. Doch was tut ein Schulreferent eigentlich, wenn er keine Predigtvertretung übernimmt?

Zurzeit bereiten sich zehn Lehrkräfte auf ihre Vokation vor. Sie haben seit September letzten Jahres an einer Weiterbildung teilgenommen, die teils blockweise im Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen, teils in Studienzirkeln einmal die Woche stattfand. Die Vokation ist die kirchliche Beauftragung zum Erteilen von evangelischem Religionsunterricht an Schulen unseres Landes. Das heißt, dass die Lehrkräfte aus Grundschulen und weiterführenden Schulen neben ihren bisherigen Schulfächern dann auch offiziell „Reli“ geben dürfen. Dazu haben sie unter Anleitung von Dr. Jacobi und seinem Münsteraner Kollegen Dr. Jens



Dechow gleichsam ein kleines „Theologie- und Religionspädagogik-Studium“ absolviert, das mit dem Vokationsgottesdienst Mitte Juni seinen feierlichen Abschluss finden wird. Die zehn neuen „Reli-Lehrer/innen“ stoßen dann zu den 3.000 Lehrkräften mit entsprechender Lehrbefähigung in NRW hinzu. Sie alle können nach geltendem Recht nur kirchliche Fortbildungsangebote wahrnehmen. Deshalb werden solche auch von den gut 20 evangelischen Schulreferaten in Westfalen Halbjahr für Halbjahr angeboten. Dr. Jacobi ist dabei für die allgemeinbildenden Schulen zwischen

Anholt am Niederrhein bis Lienen am Teutoburger Wald zuständig, also für den evangelischen Religionsunterricht auf dem Gebiet der beiden Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie Tecklenburg. Manchen Schulen mit Bedarf kann der Schulreferent Lehrpersonal aus kirchlichen Reihen vermitteln. Denn neben staatlichen Lehrkräften werden vereinzelt auch Pfarrerinnen und Pfarrer, meist mit eingeschränktem Stundenanteil, an der Schule eingesetzt. Insgesamt gibt es zu wenig evangelische Religionslehrkräfte, so dass immer wieder Lücken offenbleiben. Zu den aktuellen Projekten gehört die Vorbereitung einer Arbeitshilfe, die evangelischen Lehrkräften Orientierung geben will bei der Beantwortung heikler Schülerfragen wie „Ist Gott nicht eine bloße Illusion?“, „War Jesus nicht ein ganz normaler Mensch?“ oder „Hat sich die Welt

nicht von selbst entwickelt?“. Die Antworthilfen wurden von Mitgliedern des kreiskirchlichen Schulausschusses gemeinsam formuliert. Ausschussvorsitzende ist das Ochtruper Gemeindeglied Julia Kophamel, Lehrerin an der Lambertischule. „Auch zukünftig wird der Stellenwert von Kirche nicht allein von den Strukturen abhängen, in denen Kirche Gestalt gewinnt, sondern auch und vor allem durch Inhalte, die von der Kirche vertreten werden und für die sie einzustehen hat. Diese Inhalte müssen überzeugend und plausibel sein, aber auch anregend und motivierend“, so Dr. Jacobi. „Schon jetzt ist neben der Kirchengemeinde der Religionsunterricht an der Schule derjenige Ort, an dem viele Kinder und Jugendliche mit solchen Inhalten und Haltungen vertraut gemacht werden.“

# Abschied von Änne de Jager

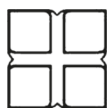
---

*von Imke Philipps*

Am 22. Mai 2021 haben wir in einer Trauerfeier in der Kirche Abschied genommen von unserem ältesten Gemeindeglied, von Frau Änne de Jager. Sie ist am 17. Mai im Alter von 103 Jahren gestorben. Sie war unserer Gemeinde immer verbunden, gehörte 83 Jahre lang der Frauenhilfe an. Die Kirche war ihre Heimat, wie sie oft gesagt hat. Gerne denken wir daran zurück, wie sie eine Vielzahl von Gedichten und Liedtexten auswendig konnte und damit nicht nur sich selber, sondern auch anderen Gemeindegliedern und Bewohnerinnen und Bewohnern im Carl-Sonnenschein-Haus Trost gespendet hat. Der christliche Glaube war immer ihr Halt in ihrem langen Leben und



schließlich im Sterben. Im Vertrauen auf Gott, der ihr das Leben geschenkt und sie erlöst hat, ist sie von uns gegangen. Wir behalten sie dankbar in Erinnerung.



# Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

---

## 2. Halbjahr 2021

### Metelen

**Mittwoch, 30. Juni 2021,  
9.30 Uhr**

Frühstück im renovierten Gemein-  
dehaus Metelen – Anmeldung  
erforderlich!

**Mittwoch, 4. August 2021**

Ausflug zum Kreislehrgarten Stein-  
furt mit „Überraschungs-Kaffee“  
wie zu Großmutter's Zeiten

**Mittwoch, 1. September 2021,  
14.40 Uhr ZOB**

Besuch der Apfelplantage Schür-  
mann in Welbergen, anschl. Kaf-  
feetrinken. Anmeldung  
erforderlich!

**Mittwoch, 6. Oktober 2021**

Frau Ingeborg Hommer Ochtrup,  
ehem. Richterin am Amtsgericht  
Gronau, spricht über Gewaltschutz  
im Alltag.

**Mittwoch, 3. November 2021**

Reisebericht der Familie Kubitzka.  
Thema: Unbekanntes Belarus, mal  
anders gesehen.

**Mittwoch, 1. Dezember 2021**

Adventsfeier

### Ochtrup

**Mittwoch, 14. Juli 2021,  
15.00 Uhr**

Wir sind wieder zusammen! Unser  
1. Treffen nach Corona. Wie ist es  
uns ergangen? Sind alle geimpft?  
Kassenbericht und Bericht über die  
Tätigkeiten der Frauenhilfe z.B.  
Teilnahme am Equal Pay Day mit  
Fotos.

**Mittwoch, 18. August 2021,  
15.00 Uhr**

Unsere neue Bildungsreferentin im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, stellt sich vor mit dem Thema „Ökumene im 21. Jahrhundert.“

**Mittwoch, 8. September 2021,  
15.00 Uhr**

Unser Frauenhilfemitglied Lucia Bruning wird mit uns meditieren. Sie bietet online montags eine Meditationsstunde an. Heute nachmittag erzählt sie uns über Sinn und Zweck der Meditation und zeigt uns einige Übungen.

**Mittwoch, 13. Oktober 2021,  
15.00 Uhr**

Ingeborg Hommer, Mitglied unserer Frauenhilfe, engagiert sich als Soroptimistin für die Verurteilung von Gewalt gegen Frauen und berichtet vom „Orange Day“ und wie wir uns einbringen können.

**Mittwoch, 17. November 2021,  
15.00 Uhr**

Ingrid Arndt-Brauer, Mitglied des Deutschen Bundestages und Abgeordnete der SPD, ist bei uns zu Gast. Im Februar 2020 war die Frauenhilfe Ochtrup und Metelen willkommen in Berlin unter dem Motto „Westfalen erkunden Berlin“. Wir reisen anhand von Bildmaterial nochmal dorthin.

**Donnerstag,  
25. November 2021**

„Orange Day“ – Gewalt gegen Frauen verurteilen

**Freitag, 10. Dezember 2021**

Tag der Menschenrechte

**Mittwoch, 15. Dezember 2021,  
15.00 Uhr**

Adventsfeier mit den Evangelischen Senioren und Seniorinnen der Villa Winkel bei uns im Gemeindehaus.

# Glaube und Religionen

---

Als Christen ist unser Glaube das Herzstück unserer menschlichen Existenz. Wo aber haben wir Gelegenheit unseren Glauben, vor allem aber unsere Fragen an Gottesbilder und Menschenbilder zur Sprache zu bringen? Wo ist der Ort, an dem wir offen über Gott und die Passionen unseres Lebens und unserer Zeit sprechen können? Glaubenthemen sind existentielle Themen, die unser Leben im Innersten berühren: Es geht um Schuld und Verantwortung, um Freiheit und Zuspruch, um Vergebung und Orientierung. Glaube ist aber immer auch vermittelter Glaube: Das zeigt sich in der Gebetssprache und im Glaubensbekenntnis. Was glauben wir, wie glauben wir, wie hat sich unser Glaube verändert, wie ist unser Glaube entstanden und uns vermittelt worden? Was ist eigentlich ein Gottesbild? Was sagt es über Gott? Was bedeutet es, wenn sich Gottesbilder verändern? In welchen Sprachbildern sprechen wir von Gott? Ist die Sprache verständ-

lich? Wie lässt sich neu und überhaupt wieder von Gott sprechen? Wo hat mein Zweifel Platz und kann sich wandeln in einen glaubwürdigen Zweifel?

Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten, die in einer Gruppe von Menschen, die eine ähnliche Sehnsucht umtreibt, ihren Glauben neu zur Sprache bringen wollen. Wir arbeiten methodisch vielfältig und kurzweilig. Beiträge aus Filmen, aus Kunst und Literatur werden eine Rolle spielen. Kurz-Präsentationen führen in Themen ein. Es ist viel Zeit für Gespräch und Austausch.

Zu der Themenveranstaltung am **Mi. 29.09.2021 um 19 Uhr** laden wir herzlich ein.

**Ort:** Ev. Gemeindehaus Ochtrup, Prof.-Gärtner-Str. 44, Ochtrup

**Kosten:** keine

**Referentin:** Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder, Bildungsreferentin im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

# So erreichen Sie uns

---

## **Pfarrerin Imke Philipps**

Hellstiege 12, Ochtrup  
*Telefon:* 0 25 53 / 12 02  
imke.philipps@ev-ochtrup.de

## **Diakonin i.A.**

### **Jennifer Feldevert-**

### **Höveler**

Mobil: 0 151 / 21 31 68 61  
jennifer.feldevert@ev-ochtrup.de

## **Gemeindebüro**

### **Kornelia Ruhkamp**

Professor-Gärtner-  
Straße 44  
48607 Ochtrup  
*Telefon:* 0 25 53 / 54 44  
*Fax:* 0 25 53 / 8 06 54  
buero@ev-ochtrup.de

## **Bankverbindung**

*IBAN:* DE 31 40 16 46 18 00 16 11 11 00  
Volksbank Ochtrup

[www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)

## **Bürozeiten**

dienstags 14:30 bis  
17:30 Uhr, mittwochs  
und freitags 9 bis 12 Uhr

## **Ev. Jona-Kindergarten**

Franziska Waßkönig  
*Telefon:* 0 25 53 / 9 26 55 95  
kindergarten@ev-ochtrup.de

## **Kirchmeister**

Dr. Hans-Dieter  
Finke, Ochtrup

## **Mitarbeiterin**

### **Gemeindehaus**

Jutta Mattern-Dittmar  
*Telefon:* 0 25 53 / 54 44

## **Frauenhilfe Ochtrup**

Gertrud Kubitzka

## **Frauenhilfe Metelen**

Gisela Schlinge

## **Presbyterium Ochtrup**

Petra Eiling

Jennifer Feldevert-Höveler

Dr. Hans-Dieter Finke

Dr. Tilmann Kuhn

Mathias Kophamel

Manja Bigalke

Heike Bergmann

Dr. Thorsten Jacobi

## **Presbyterium Metelen**

Marita Scholle

Sandra Wappelhorst

Presbyter erreichen Sie per  
E-Mail über vorname.nach-  
name@ev-ochtrup.de



# Ev. Kirche Ochtrup



**Worship on Wednesdays**  
18:00 - 19:30  
19:30 - 21:00

## ORGEL

Einmal monatlich Orgel zum Sonntag



QR-Code zum Herunterladen



Nr. 27 — Juli 2021 – Dezember 2021  
[www.evangelisch-in-ochtrup.de](http://www.evangelisch-in-ochtrup.de)